



TOURIST GUIDE

DE

Fremdenverkehrsamt





-  Ausflüge mit Freunden
-  Ausflüge mit der Familie
-  Ausflüge zu Zweit

WARUM NICHT EINMAL AUF ANDERE WEISE REISEN?

Warum weit reisen? Das Gute liegt so nah. Lassen Sie sich auf ein Abenteuer abseits ausgetretener Pfade ein. Es lohnt sich. Eine intakte Natur, hunderte Jahre alte Wälder, fünf der schönsten Gewässer Belgiens... Das wird Sie nicht kalt lassen. Von der einfachen Wanderung über die Verkostung lokaler Spezialitäten bis zu Wassersportaktivitäten und der Beobachtung von Tierarten wird keine Langeweile aufkommen. Im Herzen Belgiens liegt eine echte Perle. Lassen Sie sich vom Charme des Pays des Lacs bezaubern.



Sie finden uns auf:
www.lepaysdeslacs.be



EINE REGION, DIE EINES ROADMOVIES MIT DEM RAD WÜRDIG IST

“Die Kraft dieser Region und das ist allgemein sehr selten, liegt in der Tat in der Vielfalt der unterschiedlichen Landschaften auf nur wenigen Kilometern. Alles ist von Schönheit, und doch so unterschiedlich. Man kommt durch Wald hin zu Wiesenlandschaften, über mit Baumgruppen besiedelten Ebenen und das in ganz kurzer Zeit.

Ich entdecke diese Region oft per Rad. Ich fahre über den RAVeL, der Thuin, Beaumont und die Seen des Eau d’Heure verbindet oder ich fahre ganz nach Lust und Laune einfach über die Wege, die da kommen.

Es gibt die sogenannten “Boucles des Lacs”, besonders angenehme Uferrundwege zwischen Frankreich und Belgien, die praktisch sind, ohne viele Höhenunterschiede.

Ich mag auch die etwas wildere Seite voller Natürlichkeit, an den Seen des Eau d’Heure. Wenn ich hier wandere oder spazieren gehe, fühle ich mich wie im Urlaub. Mir gefällt eine Art von ökologischem Wasserski besonders, bei der man hinter einem Kabel mitten über den See gezogen wird, das sogenannte Spin.

Man wird sich der Anziehungskraft dieser Region nicht immer bewusst. Obwohl man hier Engländer, Franzosen und auch Deutsche antrifft, die diese Landschaften schätzen.

Diese Region ist ein Reiseziel, ein echtes Road Movie mit dem Rad.



KID NOIZE,
DJ aus Brüssel



2-3

KID NOIZE

Eine region, die eines roadmovies mit dem rad würdig ist

6-7

NACHHALTIGER TOURISMUS

Das wird Ihre Lust wecken, das Land der Seen zu erkunden

8-23

AUSFLÜGE MIT FREUNDEN

10-11

Warum ist das Reisen mit dem Fahrrad so anders?

12-15

Wow, ich habe es geschafft!

16-17

Lust auf Wildpflanzen? Hmm... lecker und gesund !

18

Der Stolz, die Tracht der Folkloremarschierer zu tragen.

19

Bücher statt Euro... für ein lokales Bier!

20-22

3 ganz neue Wanderungen

23

So entsteht eine Tasse aus landestypischem Ton

24-41

FAMILIENAUSFLÜGE

26-27

Wie wär's einmal vollkommen in die Natur einzutauchen, mit einem Esel?

28-31

Wie wär's mit einem Ausflug mit öffentlichen Verkehrsmitteln?

32-33

Liebling, ich besuche mit den Kindern den Soldatenfriedhof

34

Da, wo sich Hitler aufgehalten hat

35

Wie das Ökosystem in einer touristisch genutzten Grotte erhalten bleibt

36-37

Wenn ein vorgeschichtliches Museum Kinder begeistert

38

3 Dinge, die man nicht mehr unbeachtet lässt, in den unterirdischen Gängen von Philippeville

39

Die unterirdischen Welten, mystisch oder real?

40

In der Haut eines Luftwaffenpiloten

41

Schlüpfen Sie in die Rolle eines Brigadiers

42-63

AUSFLÜGE ZU ZWEIT

44-45

Naturbelassen, Morgendämmerung und Erwachen am See

46-48

Die Thudiniens und ihre Stadt, eine grandiose Liebesgeschichte

49

Was sich hinter den Festungsmauern von Walcourt verbirgt

50-52

Der Prinz von Chimay erzählt uns von Chimay

53

In den Kulissen der "Schönsten Dörfer der Wallonie"

54-55

Mini-Guide zum Wecken seiner Kreativität

56

3 Ideen, die Sie überzeugen werden, einmal Footgolf zu spielen

57

Probieren Sie ein Bier mit einem originellen Brauer

58-59

Romantischer Spaziergang in einem mittelalterlichen Garten

60

Beruf: Federmacherin

61

Begegnung mit einem Kunst-Messerschmied

62-63

Naturreservat von Labuissière

DAS WIRD IHRE LUST WECKEN, DAS LAND DER SEEN ZU ERKUNDEN

Zahlreiche Strecken für Wanderer und Spaziergänger, Radfahrer, Mountainbikefahrer und Reiter entfalten sich in ungeahnten Ecken.

DIE REGION IST EINE VERFÜHRERIN FÜR NATUR, AUTHENTIZITÄT UND RUHE SUCHENDE.



„Die Einheimischen nehmen sich noch Zeit, sich mit den Touristen auszutauschen. Man sieht es gerne, wenn man sich zu ihnen an den Bistrotisch setzt oder ihnen bei einer Wanderung durch ein Dorf begegnet, um einen kleinen Plausch über ihre Heimat zu halten“, erklärt uns Christine Charue, Direktorin des Maison du Tourisme Pays des Lacs. „Ich würde sagen, das sind ganz natürliche und normale Begegnungen. Man sieht sich, man grüßt sich, man kommt ins Gespräch. Ganz spontan.“

Authentizität

Die touristischen Angebote sind in die Landschaften integriert. „Die Aktivitäten spielen sich rund um natürliche Ressourcen ab: Wälder, Seen, Flüsse... wie Hochseilgarten, Biwaks, Kabel-Wasserski, Anleitung zum Surfen oder das Navigieren mit Elektrobooten über die Flüsse.“

Außerdem öffnen lokale Künstler und Handwerker den Gästen ihre Türen und bieten die Möglichkeiten anhand verschiedener Workshops Einblicke in ihre Passion zu bekommen. Die lokalen Legenden präsentieren sich anhand von Challenges, einer besonders originellen Art, die Region zu entdecken.

Die Regionalprodukte (Biere, Macarons, Escavèches etc.) oder das Bauerkerbe (Schlösser, mittelalterliche Städte...) entfalten sich erst richtig vor dem Auge des Entdeckers, der sich Zeit nimmt.

Naturschutzzonen

In dieser wenig bebauten Landschaft finden sich noch zahlreiche Ecken zum Entdecken. „Es macht mir riesig Freude, durch diese Gegend zu wandern. Ich fühle mich einfach gut. Ich habe oft den Eindruck, dass ich der Erste bin, der hier vorbeigekommen ist, auf Entdeckungstour zu Orten, die noch so unberührt sind.“

Die Weiten der Landschaften und der Natur sind ideal zum Loslassen. Aktivitäten im Wald des Landes von Chimay eröffnen eine erstaunliche Intensität des Kennenlernens und der Nationalpark Zwischen-Sambre- und-Meuse lädt zur Entdeckung der lokalen Artenvielfalt ein.

„Wenn Sie unsere Region entdecken, vergessen Sie für diese Tage nicht, eine Decke mitzunehmen. „Sie ist eine unverzichtbare Begleiterin, um sich darauf auszustrecken etwa bei einem Picknick am Ufer eines Sees, um ein Panorama zu genießen oder die Sterne inmitten eines Feldes zu beobachten.“



AUSFLÜGE MIT FREUNDEN

WARUM IST REISEN MIT DEM FAHRRAD SO ANDERS?



FÜR FABIENNE IST DIESER LEICHTE TRANSPORT EIN UNVERZICHTBARER VERBÜNDETER, UM DAS AUF UND AB DER STRECKEN MIT IHREN FREUNDEN ZU MEISTERN.

Haben Sie's gewusst?

Nutzen Sie die Möglichkeit für einen Picknickkorb, der Ihnen vom Bauernhof Spamboux mit deren frischen Produkten zubereitet wird, verfügbar auf Reservierung, direkt beim Bauernhof oder beim Verkehrsamt von Lobbes und im Tourist-Info von Couvin.

Gut zu wissen:

Planen Sie einen Stopp in der einzigartigen Destillerie Biercée in dieser Region ein, die nur mit frischen Früchten arbeitet, um deren Eaux-de-vie, Liköre, Gin und lokale Aperitifs zu probieren.

„Wir passen die Radstrecken den touristischen Interessen an“, erklärt die 50-Jährige. „Beispielsweise bewegen wir uns vom RAVeL Weg weg, um die mittelalterliche Stadt Lobbes mit ihrer prächtigen Stiftskirche Saint-Ursmer und den Folcuin Garten zu erkunden. Oder nehmen den Treidelweg in Merbes-le-Château, um Vögel und die Tarpons zu beobachten, Wildpferde im Naturreiservat von Labuissière.“

Den Orten und den Menschen nahe sein

„Mit 2 Taschen und meinem Fahrrad geht es los. Ich reise leicht“, betont sie. Mit dem Fahrrad kommt sie näher an die Orte heran, die sie entdeckt. „Wir halten oft an, um mit den Einheimischen zu sprechen. Wir reisen in unserem eigenen Rhythmus.“ Ganz nach Lust und Laune können sie in einem kleinen Bistro inmitten eines abgeschiedenen Dorfes eine Pause einlegen.

Sich der Zeit und der Distanzen bewusst sein

„Ich kann leichter die Geographie der Orte skizzieren. Um auf die Höhen von Thuin, zu kommen, haben wir eine steile Strecke bewältigt. Zwischen dem Viertel der Flussschiffer und dem Belfried haben wir den Unterschied gut gespürt Fabienne nimmt auch die Distanz subtiler wahr. „Die Tour entfaltet sich immer weiter. Mit allen Sinnen erleben wir den Übergang von einer Landschaft auf die andere.“

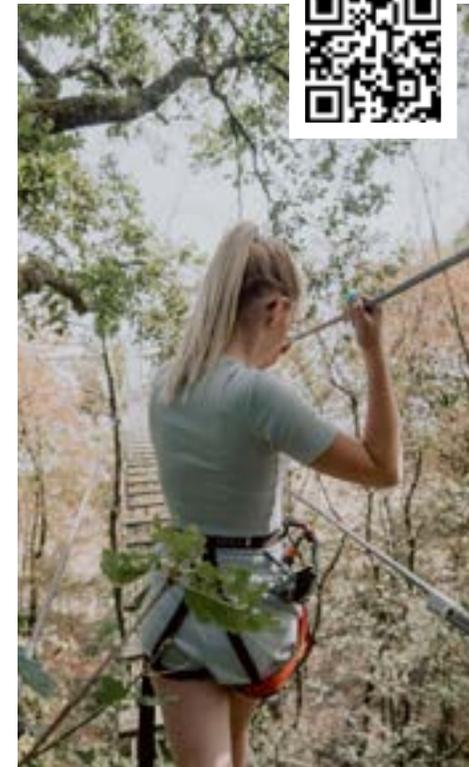
Alles ist ganz sicher

In ihren Augen sind die Radstrecken auf jeden Fall verkehrssicher. „Wir könnten von Charleroi nach Chimay, an den Seen des Eau d'Heure vorbei, mit dem Rad fahren, auf angepassten Wegen. Wie machen alles, so wie es uns gerade gefällt, und wie unsere sportliche Tagesform ist“. Zögern Sie nicht, die Transporte zu variieren, damit es noch mehr Freude bereitet. Manche Radfahrer nehmen den Dampfzug von Thuin, um dann mit dem Rad das Tal der Sambre zu erkunden, aus einem völlig anderen Blickwinkel.“



MIT IHREM "SPORT EXTRÊME" GESCHENKGUTSCHEIN KONNTEN MÉLANIE, FLORENT, JONATHAN UND EMMA IHRE GRENZEN AUSLOTEN, UND HATTEN GROSSEN SPASS.

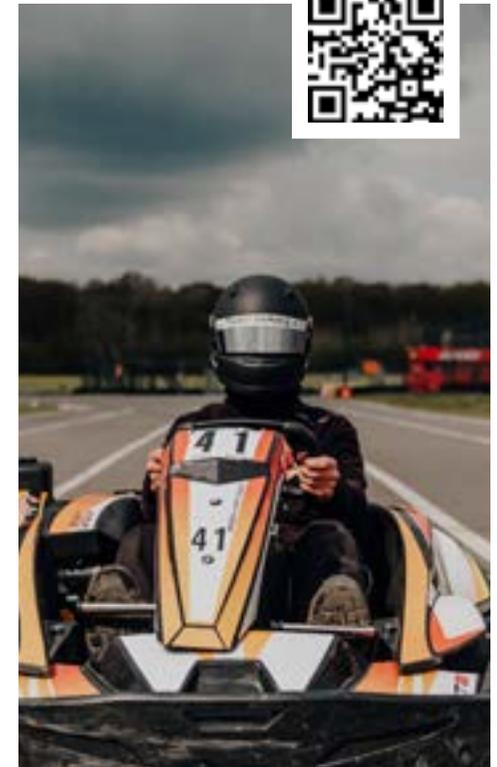
WOW, ICH HAB'S GESCHAFFT



Ich war froh, wieder Boden unter den Füßen zu haben
- Mélanie im [Natura Parc](#)

Trotz der Angst vor der Leere unter ihr hat Mélanie die tolle Erfahrung im Natura Parc geschafft, einem Abenteuerpark mit mehreren Parcours in den Bäumen (Hochseilgarten, Seilrutsche, Affenbrücke etc.). „Auf den ersten Leiterstufen habe ich gezittert, weiche Knie bekommen.“

Doch während des Parcours haben ihre Freunde sie aufgemuntert. Dank Ihnen hat sie das Ende der Strecke gut erreicht. „Ich bin echt froh, dass ich es versucht habe, auch wenn ich jetzt glücklich bin, wieder Boden unter den Füßen zu spüren.“



Ich habe bei jedem Überholmanöver jubiliert
- Florent im [Karting des Fagnes](#)

Als Liebhaber des Automobilsports wollte Florent gerne die Kartbahn von Mariembourg testen. Sie ist weltweit renommiert, die einzige belgische Piste dieser Art, auf der schon zahlreiche Champions ihre Runden gedreht haben. „Zu wissen, dass auch Ayrton Senna hier gefahren ist, das ist echt supercool.“

Diese Erfahrung teilt er mit seinen Freunden. „Mit dem Start ist die Aufregung groß, wenn es in die Strecke hineingeht.“ Er hat die Herausforderung genossen: „Bei jedem Überholen spürte ich ein wenig Genugtuung, vor allem, wenn ich einen Freund überholt habe, der nicht gerne verliert.“

Ich hatte wirklich ein Gefühl von Freiheit in den Wäldern – Carol auf dem Magic Trott

Carol wollte den All-Gelände-Tretroller testen, den man neben der Abtei von Aulne ausprobieren kann. „Beim Anblick des imposanten Gerätes kam ich mir schon etwas unsicher vor. Es ist eine Mischung aus Tretroller für die Stadt und Fahrrad.“

Nach einigen Kilometern fühlte sich die 40-jährige jedoch schon ganz wohl auf dem Tretroller. Sie erreichte schnell 25 km/h. „Ganz toll fand ich vor allen Dingen die Streckenstücke durch den Wald: man entdeckt unbekannte Ecken, ohne große Anstrengung und vor allem in Ruhe.“



Ich habe die Geschwindigkeit intensiv gespürt – Jonathan im Spin Cablepark

Jonathan hat die Möglichkeit gehabt, Tele-Wasserski zu testen, dabei wird man von einer Winde gezogen, eine einzigartige Wassersportart auf den Seen des Eau d'Heure. Die Einweisung im Spin Cablepark erfolgt sitzend auf einem Brett.

„Ich war nicht darauf vorbereitet, dass es so schnell abgeht. Ich bin bei den ersten Touren mehrmals hingefallen. Gott sei Dank hat das Wasser den Sturz aufgefangen.“

Beim Anstehen tauscht er sich mit den anderen Teilnehmern aus. Er bekommt mehr und mehr ein sicheres Gefühl und spürt ein richtiges Gefühl der Freude. Für ihn ist diese Erfahrung einen „Umweg wert“.

Eine weitere Herausforderung:
Gelingt es Ihnen, die Rätsel in einem der kniffligsten Escape Rooms der Region, dem Chimay Escape Room, zu lösen?



Und im Winter?
Testen Sie die Kletterhalle von Doische.



RAPHAËL DEMOULIN, NATURFÜHRER BEI BALAD' ET VOUS ERLÄUTERT UNS DIE VORTEILE EINER NATÜRLICHEN KÜCHE, OHNE DOGMATISCH ZU SEIN. ES IST FÜR IHN EINE MÖGLICHKEIT, SICH GUT ZU ERNÄHREN ZUM KLEINEN PREIS.

Ein wahres Festmahl auf seinem Rasen

„Essbare Wildpflanzen gibt es überall : Löwenzahn, Sauerampfer, Brennessel,..“ betont Raphaël. „Das Verrückte daran: Es sind völlig unterschiedliche Geschmacksrichtungen.“

Wenn er seine Kurse «Pflücken und Kochen von Wildkräutern» veranstaltet, kommen die Teilnehmer aus dem Staunen nicht heraus. Sie wundern sich, was es auf wenigen Quadratmetern alles zu essen gibt.

Eine Quiche mit Spitzwegerich

Raphaël mag keine Klischees, er möchte seine Küche nicht allein auf Wildpflanzen reduzieren. „Der menschliche Körper ist nicht mehr darauf eingestellt, zu 100 Prozent von Wildpflanzen zu leben, obwohl diese zahlreiche Spurenelemente enthalten.“

Der Naturführer hat sich daher für seine Workshops von klassischen Kochbüchern inspirieren lassen, kombiniert mit einem Touch wilder Küche. „Die Quiche mit Spitzwegerich oder der in Folie gegarte Fisch mit Sauerampferblättern kommen besonders gut an.“

Sich seiner Sache sicher sein beim Pflücken

Oberstes Prinzip vor dem Pflücken von Wildkräutern: Seien Sie vorsichtig! „Wenn man nicht sicher ist, um welche Pflanzensorte es sich handelt, oder wenn man sie nicht waschen kann, sollte man sie nicht essen.“

Abgesehen von den Vorsichtsmaßnahmen ist die Wildkräuterküche zukunftsweisend. Sie gibt dem Körper das, was er benötigt, und sogar noch mehr: „Probieren Sie Löwenzahnhonig, es lohnt sich!“

Ein Parfum aus der Natur

Kreieren Sie ihr eigenes Parfum, nach Ihrem Geschmack und Ihren Vorlieben, mit den Ratschlägen von Ivàn Florine, Parfumeur und Pädagoge bei «ÔÔ Paradis des sens» (Paradies der Sinne) in Walcourt.



**LUST AUF
WILDPFLANZEN?
HMMM...LECKER
UND GESUND !**



DER STOLZ, DIE TRACHT DER FOLKLOREMARSCHIERER ZU TRAGEN.

JEDES JAHR ENDE JULI MACHT JEAN-FRANÇOIS BEIM FOLKLOREMARSCH SAINTE-ANNE IN SEINEM DORF SILENRIEUX MIT. FÜR IHN IST ES VON ECHTEM KULTURELLEM INTERESSE UND IN SACHEN OPTIK EINE AUGENWEIDE.

„Wir alle haben seinen Vater gekannt, seinen Großvater, den Onkel...die schon früher bei der Prozession mit gegangen sind. Daher ist es für mich eine Ehre, das Dorf zu repräsentieren. Der Marsch ist über 400 Jahre alt und damit einer der ältesten“, erzählt Jean-François.

Ein wichtiger Beitrag zur sozialen Bindung

Zu dem Marsch kommen alle Dorfbewohner, das Alter spielt keine Rolle. „Wir sind über 350 Personen, die mitmarschieren. Dieses Fest zieht viel Publikum an, und dann ist hier ganz schön was los!“

Neben dem festlichen Aspekt ist es der folkloristische Rahmen, die Kostüme, die Blasmusikkapellen, das Adrenalin...Das zieht viele an, sowohl Einheimische als auch Menschen von weiter her.

Die Prozession Sainte-Anne gehört zu den 15 Folkloremärschen, die als UNESCO Weltkulturerbe anerkannt sind.

Erleben Sie «in echt», wie Karl V. nach Beaumont kommt. Seien Sie live dabei, bei der Nachstellung der Legende von Beaumont: Karl V. und die drei aus der Auvergne – ein Event, das nur alle fünf Jahre stattfindet. Eine beeindruckende Aufführung, das nächste Mal im Jahr 2025. Lassen Sie sich das nicht entgehen!



Ausflüge mit Freunden

DIE BRAUEREI EAUX VIVES, IN DOISCHE, IST EIN ECHTER GEHEIMTIPP. HIER WARTEN LOKALE BIERE UND GUTE LITERATUR IN TRAUTER ZWEISAMKEIT. DIE ATMOSPHÄRE IST AUTHENTISCH UND GESELLIG.

„Wir sind die einzige Brauerei, die ihre Biere in Anwesenheit des Bürgermeisters getraut hat. Ja, Monsieur Mouche und Mam'zelle Bibiche, zwei unserer Biere, haben geheiratet. Mam'zelle Bibiche wurde zu Dame Bibiche. Und La Bichette, ein leichtes Blondes, erblickte kurze Zeit später das Licht der Welt“. Diese Anekdote ist hier ein Running Gag, erzählt Tristan Ratz, Verantwortlicher für Kommunikation. Im Eaux Vives ist es gemütlich, und es herrscht eine fröhlich ausgelassene Stimmung.

Hopfen weniger als 7 Kilometer entfernt
Die Biere werden mit lokalem Hopfen hergestellt. Die Brauer verwenden die getrockneten Blüten, man nennt sie Kegel. „Wir fügen unseren Bieren keinen Zucker zu, es gibt nur Malz und Wasser. Manchmal, je nach Bier, verwenden wir spezielle Gewürze oder Aromastoffe.“

Seit kurzem bietet die Brauerei auch in Rotweinfässern gereifte Biere und Malzgelee an. Es wird aus Most (Saft, der aus dem Malzgetreide gewonnen wird) hergestellt.

BÜCHER STATT EURO... FÜR EIN LOKALES BIER!



Authentizität mit kulturellem Auftrag

„Oft sind die Besucher von dem Gebäck beeindruckt, wenn sie unser Haus betreten“, erklärt Tristan. Die Brauerei, die in einem Gebäude aus dem 18. Jahrhundert untergebracht ist, hat ihr rustikales Aussehen bewahrt. Auf den Tischen liegen alte Dokumente.

Die Wände sind mit Büchern aller Art bestückt. „Jedes Jahr, Ende Mai, organisieren wir den Tag des Buches. Dann stellen wir auch Autoren vor. Sogar Buchhändler nehmen daran teil. Während einiger Stunden kann man sein Bier mit Büchern bezahlen.“



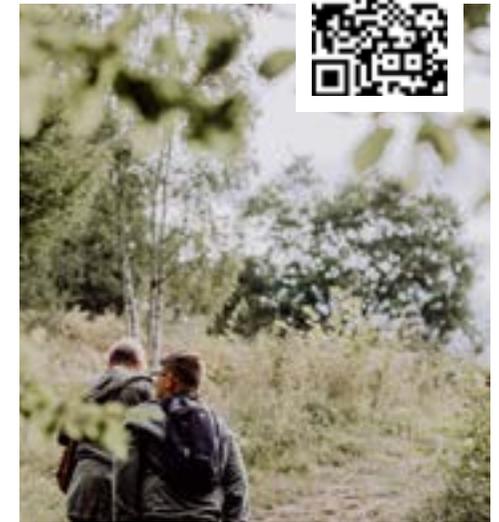
3 GANZ NEUE WANDERUNGEN

DIESE WANDERUNGEN OFFENBAREN ERSTAUNLICHE LANDSCHAFTEN. SIE GEBEN DEN BLICK AUF EINE URWÜCHSIGE REGION FREI, DIE GEPRÄGT IST DURCH IHRE GESCHICHTE UND IHRE BIOLOGISCHE VIELFALT.

1. Die große Durchquerung des Waldes in der Region Chimay

Diese Wanderstrecke ist mehr als 175 Kilometer lang und führt durch zahlreiche unterschiedliche Landschaften. „Wir wandern an einer von Hecken durchzogenen Landschaft vorbei, eine Landschaft, in der Felder und Wiesen durch Hecken getrennt sind, anschließend kommen wir in einen Eichenwald. Dann führt die Wanderung uns durch eine stark zerklüftete Kalksteinzone mit einem markanten Felsen. Dahinter gelangen wir in einen Nadelwald“, erzählt uns Christine Charue, Direktorin des Tourismusamts der Seenregion Pays des Lacs.

Diese Wanderung dauert mehrere Tage, aber man kann am Wanderweg übernachten, im Zelt oder in Gästezimmern. Der Lagerplatz Mazée ist berühmt für sein herrliches 180° Panorama mit Blick über die gesamte Region. „Diese Wanderung hat uns an mehreren Stellen den Atem geraubt. Dass wir in so viele verschiedene Landschaften auf engstem Raum eintauchen konnten, hätten wir nie erwartet. Zwischen den Tälern und Felsvorsprüngen ist es unendlich vielfältig.“



2. Die Pétria Halde, ein Blick auf unsere Geschichte

So erstaunlich es auch sein mag, Sie starten im Zentrum von Fontaine-l'Évêque, entlang der großen Straße. Nur einen Steinwurf entfernt gelangen Sie in die geschützte Natura 2000 Zone. „Es ist schon ein wenig verrückt, dass die Natur hier ihre Rechte zurückerobert hat auf einer Halde, die durch Abfall aus der Zeit des Bergbaus schwer verschmutzt ist“, sagt Christine. Der Spaziergang ist 2 Kilometer lang und führt durch ein Naturschutzgebiet. Zunächst durch einen Birkenwald, vorbei an Wassertümpeln, wo man Libellen, Frösche usw... beobachten kann. Die Bergehalden bieten einen erstaunlichen Blick auf die ganze Kette der Halden. „Bei diesem Spaziergang entwickelt man ein besseres Verständnis für die Region, die durch die Schwerindustrie geprägt war, und wo jetzt die Natur dabei ist, sich mehr und mehr Raum zu erobern. Wir waren erstaunt über die zahlreichen unterschiedlichen Blumen und die wilde Natur, denn wir hatten das wirklich nicht erwartet, zumal nicht in diesem urbanen Kontext.“





Die Biwaks im Wald von Chimay sind die ersten in der Wallonie. Sie ermöglichen den Wanderern, in diese Region mit ihren zahlreichen natürlichen Kleinodern völlig einzutauchen, und das über mehrere Tage.

3. Marmor und Wasser

„So erstaunlich es auch sein mag, Sie starten im Zentrum des Dörfchens Rance, direkt gegenüber dem Marmor-Museum“, sagt Virginie Denis, Mitarbeiterin des Touris-Info von Sivry-Rance. „Ich rate oft dazu, vor Beginn der Entdeckungstour einen Blick dort hinein zu werfen. Dann erklärt sich das, was Ihnen unterwegs begegnet, wesentlich besser“. Die zahlreichen Spuren der Marmorgewinnung, es handelt sich um den in dieser Gegend typischen roten Marmor, werden Sie überraschen. Der Spaziergang führt vorne an der Kirche vorbei, in der viel Marmor verbaut ist. Weiter geht es zu einem früheren Steinbruch, vorbei an einem Haus, das komplett mit Marmor bekleidet ist...

„Wenn man sich den roten Marmor ganz genau ansieht, kann man darin Fossilien entdecken. Diese nennt man ‚Rattenschwanz‘, typisch für die Region.“

Die **Wanderung „Ry d’Hernoy“** durchquert auf knapp 10 Kilometern viele unterschiedliche Landschaften. „Wenn einige Wanderungen in Belgien manchmal etwas langweilig wirken, diese bietet eher viel Unvorhersehbares! Sie führt zunächst durch das Zentrum und die kleinen Gassen des Dorfs, dann geht es weiter durch Wiesen, Laubwald und zum Schluss entlang mehrerer Weiher. Nutzen Sie diesen idyllischen Spaziergang auch für ein Picknick im Grünen!“

Dieser Parcours hat zu jeder Jahreszeit großen Zulauf. „Ich liebe ihn vor allem im Herbst, wegen der wunderschönen bunten Farben.“

SO ENTSTEHEN EINE TASSE AUS LANDESTYPISCHEM TON



IN CHIMAY FÜHRT UNS ISABELLE SAINTES VOM ATELIER D’ISA IN DIE TÖPFER- UND KERAMIKKUNST EIN, IN EINEM INSPIRIERENDEN ATELIER, DAS GESCHMACKVOLL AUSGESTATTET IST.

Der gute Geschenktipp?

Zum schenken und schenken lassen, eine Cocooning-Nacht im Keramik-Zimmer von Isabelle, genau über dem Töpfer-Atelier gelegen.

1. Formen Sie die Tonkugel mit der Hand, durch eine Umdrehung mit der Töpferscheibe oder mit einer Gipsform (Technik des Pressens).
2. Stellen Sie die Form in einen Ofen, der bis zu 1000° C heiß werden muss, für 48 Stunden.
3. Kämmen Sie das gebrannte Stück (emaillieren).
4. Stellen Sie die Form in einen Ofen, der bis zu 1200° C heiß werden muss, für 48 Stunden.
5. Das kleine Plus: genießen Sie Ihren Kaffee in Ihrer Tasse beim Plausch mit Isabelle.



FAMILIENAUSFLÜGE

DIESES GESELLIGE UND WENIG BEKANNTE TIER LÄDT SIE EIN ENTSCHLEUNIGT IM EIGENEN RHYTHMUS UND MIT VIEL ZEIT EINMAL AUF ANDERE ART UND WEISE DIE FELDER, WÄLDER SOWIE DAS DORF SAUTOUR ZU ERLEBEN.

„Ein Esel hilft in der Tat den Leuten beim Relaxen. Von Beginn an sorgt das Tier für ein Ambiente der Ruhe und der Ausgeglichenheit, was im Laufe der Wanderung auch auf die begleitenden Personen in unterschiedlichster Weise abfärbt“, verdeutlicht Karl Bondroit von [Balad'Ânes de l'Hermeton](#). „Das Tier ist ein Förderer zwischen der Natur und uns.“

Bei jeder Wanderung erklärt Karl grundlegendes zum Umgang mit dem Esel während des Ausflugs, insbesondere gelassen zu bleiben beim Umgang mit dem Tier, wenn es Probleme gibt. „Wenn man das Tier beruhigt, spricht man mit ihm, dadurch wird man selbst ruhiger.“

WIE WÄR'S EINMAL VOLLKOMMEN IN DIE NATUR EINZUTAUCHEN, MIT EINEM ESEL?

Wundervolle Natur, die noch ein wenig wild ist

Bei der Rückkehr von der Wanderung ist die Reaktion der Teilnehmer eindeutig. „Oft sagt man mir, dass man überrascht war, dass man so etwas schönes nicht erwartet hatte“, bestätigt uns Karl.

Für ihn bedeutet es, den Rhythmus einfach dem des Esels anzupassen, eine neue wundervolle Erfahrung zu machen, eine andere Positur einzunehmen.

In Begleitung eines Naturführers

Man kann die Erfahrung auch mit einem Naturführer machen. „Als Begleiter erklärt er Dinge, die man beobachtet, ermuntert dazu, Pflanzen zu riechen, zu berühren, einige davon sogar zu probieren. Er verleiht dem Ganzen einen interessanten Inhalt.“

Gut zu wissen:

Entdecken Sie verschiedene Möglichkeiten, mit einem Esel in Kontakt zu kommen, insbesondere bei Wanderungen ([L'Équi-Shet in Anderlues](#) und [Ânes & Co in Walcourt](#)) oder bei einem Gläschen in Begleitung eines Esels ([États d'Ânes in Viroinval](#)).



DIE REISE BEGINNT SCHON DANN, WENN MAN DIE TÜR SEINES HAUSES GESCHLOSSEN HAT. DIE STRECKE MIT DEM ZUG ODER MIT DEM BUS IST BEREITS TEIL DES AUSFLUGS. WAS UNS DARAN GEFÄLLT? DAS RELAXEN WÄHREND MAN GEFAHREN WIRD, KEIN STRESS BEI DER PARKPLATZSUCHE ODER AN DER ZAPFSÄULE.

ELTERN HABEN IHRE GEHEIMTIPPS MIT UNS GETEILT.

WIE WÄR'S MIT EINEM AUSFLUG MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN?



Die Ruinen der Abtei von Aulne – Camille, Mutter von Lallie, 10 Jahre und von Naëlle, 12 Jahre

„Die Strecke vom Bahnhof von Landelies bis zur **Abtei von Aulne**, entlang des Treidelweges, ist einfach zauberhaft“, betont Camille. Der Tag beginnt mit rund 30 Minuten spazieren gehen. „Es gibt im Juli und August einen Bus, der von Charleroi direkt zur Abtei von Aulne fährt. Das ist praktisch für die müden kleinen Beine.“

Der 30-jährigen, in Begleitung ihrer Töchter und Freunde, hat die Besichtigung der Abtei von Aulne gut gefallen. „Die Führung war sehr erlebnisreich. Und immer interessant.“

Nach der Besichtigung haben Camille und die ganze Truppe eine Kleinigkeit im Café Leblon gegessen und sind anschließend eine Runde mit dem Elektroboot gefahren. „Für die Mädchen war es ein echter Spaß, mit dem Boot bis zur Schleuse zu fahren“.



Paddling und ein Strand – Alena, Mutter von Jules, 9 Jahre und von Jeanne, 11 Jahre

Alena ist mit den Kindern von Welkenraedt (Lüttich) aus in die Region gekommen. „Die Strecke mit dem Bus von Walcourt bis zu den Seen des **Eau d'Heure** ist wirklich schön“, betont Alena. „Die Tour mit den öffentlichen Transportmitteln zwischen beiden Orten ist allerdings nicht so einfach zu planen. Wir haben uns die Wartezeiten mit Versteckspiel vertrieben.“

Die Bushaltestelle liegt direkt gegenüber dem Landal Village. Vor Ort gibt es quasi alles: Restaurant, Minigolf, Spielgelände... und Strand. „Im Espace Fun haben wir Paddling ausprobiert. Die Kinder haben viel gelacht. Am Abend haben wir einen Aperitif am Strand genossen. Das tolle Ambiente weckt Urlaubsgefühle.“

Am nächsten Tag hat die Familie noch viel Freude bei einem Ausflug mit dem Fahrrad gehabt, bevor es wieder in den Bus ging. „Wir haben Fahrräder geliehen, das ist einfach und praktisch. Für die Kinder gibt es nicht zu viele Steigungen.“



Eine befestigte Stadt – Ophélie, die Mama von Lou, 9 Jahre und Hugo, 14 Jahre

Ophélie geht auf Entdeckungstour durch Chimay mit ihren beiden Kindern. „Durch die Anreise mit dem Bus nach Chimay haben wir die Möglichkeit, die Landschaften und die kleinen umliegenden Dörfer zu entdecken. Das macht Spaß, man muss sich nur genug Zeit nehmen, damit einem nichts entgeht.“

Vor Ort beschäftigt sich die Familie mit einem Geheimspiel um Chimay, einer Art Riesen- schnitzeljagd in der Stadt. „Auf der Strecke konnten wir sehr schöne Ecken entdecken, und durch die Fragen – nicht immer leicht – die wir beantworten mussten, haben wir eine Menge gelernt“.

Das Erkundungsteam beendet seine Tour im **Schloss von Chimay**. „Ein Schloss, das noch bewohnt ist, zu besuchen, war für die Kinder besonders spannend. Das Minigolf spielen inmitten des Parks und ein Glas auf der Terrasse bildeten den krönenden Abschluss dieses schönen Tages.“

Lust, ein neues Wasserabenteuer zu entdecken?

Das Aqua Bubble Boom bietet auf 2 500 m² schwimmende Hüpfburgen (Toboggans, Wippen, Kletterwände...) auf einem der Seen des Eau d'heure. Welch eine Abkühlung, wenn es heiß ist.



DAS PLUS : Geschichtsreise mit dem Zug – Olivier, der Papa von Faustine, 4 Jahre und Justin, 2 Jahre

Olivier und seine Kinder haben Treignes mit dem **Dampfzug** entdeckt. „Das ist beeindruckend: zunächst hört man den Schornstein, dann die Geräusche des Zuges auf den Schienen und schließlich sieht man die Lokomotive und die Waggons anzischen.“

Der Zug startet in Mariembourg, durchquert drei Täler, Wälder und Wiesenlandschaften, und erreicht dann Treignes. „Vor Ort haben wir das Dorf entdeckt, mit einem Stopp an der Schule von anno dazumal, der École d'Autrefois. Den Kindern gefiel die historische Darstellung besonders, wenn auch Justin weniger beeindruckt war.“ Die Familie von Olivier hat auf der Terrasse des Espace Arthur Masson eine Kleinigkeit gegessen. Sie beenden den Tag mit einer Tour zum Ökomuseum, dem Ecomusée du Viroin, nur wenige Meter entfernt, – Faustine hat lieber ihre Holzschuhe geschmückt –, bevor es wieder in den Dampfzug ging.

Die Kinder sind rastlos?

Im Indoor Spielplatz im Landal Village können Kinder sich austoben auf Riesenrutschen, im Bällebad und auf verschiedenen Parcours.



Es regnet?

Entdecken Sie das Druckereimuseum in Thuin, spielerisch und interaktiv, mit Kindern ab 6 Jahren.



Mit dem Bus geht es nach Nismes. Dort werden Sie die Gärten Jardins d'O, einen hübschen Park, in dem die Kinder (und die Erwachsenen) sich austoben können, mit einem Spielgelände, Kähnen sowie Wasserspielen im Sommer entdecken. Oder Sie genießen den kleinen touristischen Zug, der nur einige Meter vom Park entfernt losfährt, um beispielsweise den Schlund Fondry des Chiens zu erleben.

EINE GUTE ODER EINE SCHLECHTE IDEE? HIER EIN PAAR TIPPS, WIE MAN DER JUNGEN GENERATION HELFEN KANN, DIE BEDEUTUNG DIESER HISTORISCHEN ORTE ZU VERSTEHEN UND SIE GLEICHZEITIG FÜR AKTUELLE EREIGNISSE ZU SENSIBILISIEREN.



Besuchen Sie auch die Soldatenfriedhöfe von Erquelinnes, Heuleu in Lobbes und Bois de Louvrois in Florennes.

LIEBLING, ICH BESUCHE MIT DEN KINDERN DEN SOLDATEN- FRIEDHOF

Den Soldatenfriedhof konkret erfassen

Der Säulengang, die weißen Kreuze, die gepflegte Rasenfläche – das allein reicht in der Regel nicht aus, sich Ausmaß und Bedeutung des historischen Ereignisses vorzustellen. „Den Kindern der 5. und 6. Grundschulklassen erkläre ich, dass diese 247 Gräber auf dem [Friedhof von Collarmont](#) nur einen Teil der Schlacht darstellen“, erklärt der Historiker Achille Van Yperzeele. „Insgesamt sprechen wir von 4000 Opfern innerhalb von acht Stunden auf diesem Schlachtfeld. Das ist, als würde an einem Schultag jede Minute eine ganze Schulklasse sterben.“

Zum Abschluss erklärt er, dass all diese Menschen von 1914 bis 1918 für die Befreiung Belgiens gekämpft haben.

Die Orte persönlich machen, um zu verstehen

Achille ermutigt die Kinder auch, sich anhand jedes einzelnen Grabes klarzumachen, dass es sich um junge Menschen im Alter von 20–21 Jahren handelte, die damals in den Kampf gezogen sind. „Ich frage die Kinder, ob sie einen älteren Bruder oder eine ältere Schwester haben, und sage ihnen, dass es ihr Bruder, ihr Cousin... hätte sein können, der in den Kampf gezogen wäre.“

Dieser Ansatz hilft den Kindern, das, was geschehen ist, besser zu verstehen.

Eine Verbindung zu aktuellen Ereignissen herstellen

Der Historiker beendet seinen Besuch nie, ohne den Begriff des Friedens zu erwähnen. „Wir haben riesiges Glück, dass wir, dass unsere Eltern keinen Krieg erlebt haben. Leider ist das nicht überall der Fall.“

Für den Historiker ist es wichtig, Orte wie diesen zu erhalten. Das hilft, sich an die Opfer zu erinnern, die viele Menschen damals bringen mussten, und an die großen Schäden, die Kriege verursachen.



WIE DAS ÖKOSYSTEM IN EINER TOURISTISCH GENUTZTEN GROTTE ERHALTEN BLEIBT

BESONDERE BEHUTSAMKEIT BEIM EMPFANG VON BESUCHERN
UND WISSENSCHAFTLICHE SORGFALT ERMÖGLICHEN ES,
IN DEN **GROTTE DE NEPTUNE** VOM AUSSTERBEN BEDROHTE
ARTEN ZU ERFASSEN.

„In den letzten Jahren haben wir die gesamte Beleuchtung durch LED Leuchten ersetzt“, erklärt Maryse Bourlard, Vorsitzende der Tourist-Info in Couvin. „Diese Leuchtmittel sind weniger warm und weniger hell, und reduzieren so die Vermoosung, eine unterirdische Verschmutzung. Darüberhinaus schalten wir nach jedem Besuch die Lichter aus, um die Photosynthese zu begrenzen.“

Geöffnet im Rhythmus der Natur

Die Grotten sind seit dem 2. Weltkrieg für Publikum zugänglich. In der Zeit des Winterschlafs sind sie geschlossen.

„Die Schließung ermöglicht den Fledermäusen, ihren Winterschlaf zu halten.“

Außerdem sind die Fremdenführer dazu angehalten, das Publikum zum Respekt für dieses sehr sensible natürliche Milieu zu sensibilisieren. „Allein das Berühren der Mauern hinterlässt Säurespuren. Sie sind auf das Schwitzen zurück zu führen.

Die Folge ist: Die Stalagmiten und Stalagtiten können nicht weiter wachsen.“

Nicht nur unter der Erde

Die Sensibilisierungsarbeit setzt sich auch über die Besichtigung der Grotte hinweg fort. Sie ist inzwischen als Natura 2000 Zone klassifiziert. „Manchmal pflücken Kinder hier wilde Orchideen. Sie sind sich nicht der Tatsache bewusst, dass das geschützte Arten sind.“

Da, wo Hitler sich aufgehalten hat...

Wer sich für die Geschichte des 2. Weltkriegs interessiert, diese für unsere Großeltern so entscheidende und bittere Zeit, und wer vor allem dazu beitragen möchte, dass solche Fehler sich nicht wiederholen, der sollte in Brûly-de-Pesche den **Bunker Hitlers** besuchen. Hier hat sich der Führer mit seinem Hauptquartier im Juni 1940 eine Zeit lang aufgehalten, bevor die deutschen Truppen Frankreich überfielen.

- Diese Freiluftausstellung erklärt auch, wie die Résistance sich organisiert, oder wie der Feind die Region strategisch besetzt hat.
- Entdecken Sie auch den Brunnen Saint-Méen, dessen Wasser offenbar heilsam bei Hautproblemen ist.



**ANTOINE LEBLON, PÄDAGOGISCH VERANTWORTLICHER,
HAT DAS MUSEUM "MALGRÉ-TOUT" SO KONZIPIERT, DASS ES
KINDER IN JEDER ALTERSSTUFE FESSELN KANN.**

WENN EIN VORGESCHICHTLICHES MUSEUM KINDER BEGEISTERT

Was tun Sie, um die Kinder zu begeistern?

„Wir organisieren Ateliers mit Experimenten. Die Kinder spielen mit prähistorischen Gegenständen, analysieren prähistorische Zeichnungen oder entfachen Feuer mit Steinen. Das sind lebendige Erlebnisse. Und es ermöglicht uns, die großen historischen Abschnitte zu erläutern.“

Können Sie den großen Epochen ein konkretes Gesicht geben?

„Wir beziehen uns in der Regel auf die Lebensweise damals. Oft bedienen wir uns der Figur des Obelix oder des Höhlenmenschen mit seinem Tierfell. Wir erklären den Kindern, was an diesen Bildern Karikatur ist.“

Gut zu wissen:

Es gibt im Museum einen großen Spielraum mit Gesellschaftsspielen, Bastelecke, Comics, Malsachen,... Hier können die Familien ihre Erlebnisse auch praktisch ausdrücken.

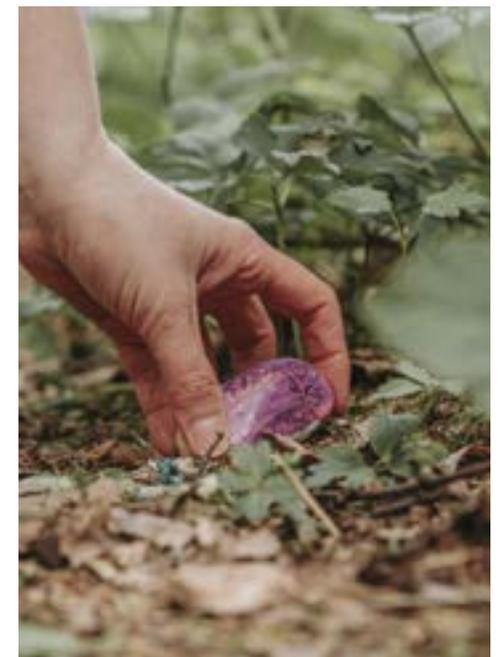
Wenn Steine auf die Reise gehen...

Entdecken Sie die reisenden Steine in der Region von Couvin. Das sind bemalte Kiesel mit hübschen Motiven, die Kinder und Erwachsene bei Spaziergängen an den Wegesrand legen. Auf den Steinen stehen der Name und die Postleitzahl des "Künstlers". Sie können die Wanderung eines jeden Steins bei Facebook mitverfolgen. Machen Sie mit! Seien Sie kreativ und bemalen Sie auch schöne Steine!

„Warum zum Beispiel benutzte der Urzeitmensch mehrere Knüppel, um sich zu verteidigen, oder aus welchen Gründen haben Urzeitmenschen und Dinosaurier nie zusammen gelebt. Je mehr Fragen die Kinder stellen, je mehr Klischees verschwinden, und die Kenntnisse werden immer besser.“

Und die historischen Stätten, wie machen Sie das ?

„Wenn sie die Ruinen einer gallorömischen Villa betrachten, haben die Kinder oft gemischte Gefühle. Wir vergleichen dann die jeweiligen Epochen mit der heutigen Zeit, und beobachten, was sich verändert hat. Ein Traktor zum Beispiel erledigt heute an einem Tag die Arbeit, für die im vorigen Jahrhundert 80 Männer nötig waren. Ich stelle ihnen dann die Frage: Könnt ihr euch vorstellen, bei euch so viele Menschen unterzubringen?“



3 DINGE, DIE MAN NICHT MEHR UNBEACHTET LÄSST, IN DEN UNTERIRDISCHEN GÄNGEN VON PHILIPPEVILLE

“ ES IST ERSTAUNLICH UND ÜBERRASCHEND, EINE SOLCHE STRUKTUR UNTER EINER STADT ZU FINDEN”, BETONEN DIE BESUCHER OFT AM ENDE DES RUNDGANGS GEGENÜBER GUILLAUME MASSART, GÄSTEFÜHRER UND KOORDINATOR DES TOURIST-INFO VON PHILIPPEVILLE.

1. Das unterirdische Netz erstreckte sich über mehr als 10 km im 17.

Jahrhundert. Die Erkundungstour heute verläuft über mehr als 400 m. Sie wird demnächst auf 1200 m erweitert.

2. Die gesamten unterirdischen Gänge wurden aus Kalkstein von Hand angelegt.

Sie sind 1,80 m hoch und 120 breit, sie repräsentieren eine in der Region bekannte, bedeutende historische Bautechnik

3. Die Untergründe weisen einen deutlichen Höhenunterschied auf.

Das liegt daran, dass in früheren Zeiten (heute verschwundene) Gräben und Festungsmauern mit einbezogen wurden.

Folgen Sie den Spuren Ludwig XIV und Napoleons, die nach Philippeville flüchteten.



Brasserie des Fagnes, eine Adresse, die man sich merken sollte

Wer eine lokale Brauerei entdecken und zugleich ein kleines Museum über die Herstellung von Bier besuchen sowie eine Kleinigkeit essen und trinken möchte, der ist hier genau richtig. Insbesondere mit Kindern, denn es gibt hier einen Innen- und Außenspielbereich in sympathischer Umgebung.



IN DER HAUT EINES LUFTWAFFENPILOTEN

**BEGEGNUNG IM SPITFIRE MUSEUMS IN FLORENNES MIT
PHILIPPE GOFFIN, PILOT EINER F-16.**

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?

„Ich schätze besonders die Power und die Technik der Jagdflugzeuge. Meine ganze Karriere über habe ich gelernt, diese sehr komplizierten Maschinen zu fliegen, Staffeln mitzuflogen und sogar Staffeln von 2, 4 oder 6 Maschinen zu führen... Das alles unter dem Blick der Operativität. Wir fliegen, um den Luftraum zu verteidigen, für die Anerkennung und für den Verbund mit ausländischen Staffeln...“

Sehr technisch und signifikant zugleich...

„Ja, wir haben sicher viel Verantwortung, aber auch sehr viel Anerkennung. Als ich in Afghanistan war, hatte ich die Aufgabe, die Bodentruppen zu unterstützen, was eine reale Wirkung hatte. Ich war mit der Realität des Krieges konfrontiert. Das hat bei mir Spuren hinterlassen und vor allem hat es unserer Arbeit Sinn gegeben.“

Wie geht die tägliche Arbeit vonstatten?

„Die Wartung nimmt sehr viel Zeit in Anspruch. Wir trainieren oft, und manchmal nutzen wir die Möglichkeit, über die spektakulären Landschaften zu fliegen. Bei einem Kontrollflug habe ich den Himmel über Marokko durchflogen. Ich bin im Norden gestartet, wo die Landschaft sehr grün ist, anschließend überflog ich die Berge, um schließlich die Wüste zu erkunden. Das hat eine Menge Spaß gemacht.“

Ein Sprung ins Universum der Flugzeuge

Entdecken Sie die Technologie der ehemaligen Militärflugzeuge, die die Basis des Spitfire Museums von Florennes bilden, das komplett renoviert wurde. Ausgestellt sind F-84, Mirage, F-16 und Cruise Missiles. All diese hoch entwickelten Maschinen helfen uns zu verstehen, wie heldenhaft es ist, sie zu fliegen sowie ihren Einsatz für militärische Zwecke zu erkennen.



Es regnet?

Das Museum des Krieges 40-45 und der Befreiung liegt in Monceau-Imbrechies.

Hier können Sie trockenen Fußes das tägliche Leben der Soldaten zur Zeit unserer Großeltern nachvollziehen.

Schlüpfen Sie in die Rolle eines Brigadiers

Besuchen Sie den Circuit des Gabelous in Momignies.

Hier kommen Sie den Wegen der Schmuggler von damals auf die Schliche, die während des Zweiten Weltkriegs Waren hin und her über die Grenzen schafften.





AUSFLÜGE ZU ZWEIT

WEIT WEG VOM MORGENDLICHEN ZEITDRUCK ZWISCHEN BUTTERBROTDOSE UND BÜROZEITEN, WAGEN SIE ES IN DIE NATUR EINZUTAUCHEN, FÜR EINIGE STUNDEN IM AQUASCOPE VON VIRELLES.

Es handelt sich nicht um eine ornithologische Wanderung, die aus der Vogelbeobachtung besteht. Wir bieten eher eine „immersive Erfahrung“: „Die Idee ist, aufzustehen, wenn der Tag anbricht, er seinen Rhythmus aufnimmt, mitten in der Natur. Es ist ein Moment, um bei sich zu sein, den wir in der Gruppe leben“, erklärt uns Naturguide Stéphanie.

„Wenn wir in die Nähe des Schilfgrases kommen, nimmt uns die Natur für sich ein. Wir wachen in einer Symbiose mit der Natur auf, die uns umgibt.“

Offline

Um diese Erfahrung intensiv machen zu können, muss man sich gut und sehr warm anziehen. „Wir empfehlen gute Stiefel, eine Decke... Es ist morgens kalt, auch im Sommer.“ Stéphanie besteht auch darauf, dass dieser Moment vollkommen unabgelenkt wahrgenommen wird. „Wir raten jedem, das Handy auszuschalten, nicht auf die Uhr zu schauen, und auch gar nicht daran zu denken, bestimmte Tiere zu sehen... Man soll nur dem lauschen, was der See einem mitteilt.“

NATURBELASSEN, MORGENDÄMMERUNG UND ERWACHEN AM SEE

Sich überraschen lassen

Stéphanie empfängt die Teilnehmer, wenn es noch dunkel ist. Für sie ist der entscheidende Moment gekommen mit dem Punkt des Aufbruchs: wenn sich die Gruppe überraschen lässt, in eine andere Welt abgleitet. „Die Fläche des Sees, die Morgendämmerung und der Einstieg in ein Rabaska (eine Art Kanu) entströmt in eine ganz besondere Atmosphäre. Es ist genau der Moment, an dem die Leute aus ihrem Bezugsrahmen herauskommen und wirklich den Moment selbst leben.“ In nur wenigen Minuten erwacht das Leben am See. Die Enten kommen aus dem Wasser, die Wildgänse fliegen davon...

Gleich neugierig

Diese Tour wird zur unerwarteten Erfahrung. „Sie weckt bestimmte Emotionen in uns. Das ist zauberhaft.“ Die Magie dieser naturbelassenen Morgendämmerung macht Lust auf ein abschließendes Frühstück auf Basis von Regionalprodukten am See.

Gut zu wissen:

Spazieren Sie entlang der Uferböschung des Sees das ganze Jahr über, und entdecken Sie seine beeindruckende Fauna und Flora.

Schlafen Sie in einer Holzhütte am Teich, das Leben in der Wildnis im Blick.



**SIE VERRATEN UNS, WARUM SIE SO SEHR AN THUIN HÄNGEN,
AN DIESER MITTELALTERLICHEN STADT, DURCH DIE MAN SO
HERRLICH BUMMELN KANN.**



**DIE Glocken des Belfried,
ein origineller Weckruf
- Sandrine**

„Der Belfried ist für viele Thudiniens das Symbol für Heimat“, erzählt diese Anwohnerin der Grand'Rue.
„Mich hat der Turm in verschiedenen Etappen meines Lebens begleitet. Er ist mein Arbeitsplatz, das Symbol meiner Laufbahn. Ich brauche ihn auch für mein inneres Gleichgewicht. Ich bin innerhalb von Thuin mehrere Male umgezogen, aber in jeder Wohnung hatte ich zumindest ein Fenster mit Blick auf den Turm.“
"Für sie hat der als UNESCO Weltkulturerbe anerkannte Belfried eine einzigartige Geschichte. „Der Turm spielt eine administrative und eine religiöse Rolle. Im Allgemeinen spricht man von einem Turm, oder einem Glockenturm. Aber unser Belfried hier läutete früher sowohl, um den Einwohnern Botschaften zu verkünden, als auch für religiöse Zwecke.“
Jeder, der den Belfried noch nicht kennt, sollte sein Inneres entdecken.
„Schauen Sie hinter die 4 Mauern! Wenn Sie die Stufen erklimmen, sehen Sie zunächst die Gewichte der Glocken, dann die Glocken selbst, noch höher das Glockenspiel, und wenn Sie oben angelangt sind, werden Sie mit einem herrlichen Blick über das Sambre – Tal für Ihre Anstrengung belohnt.“ Der Belfried ist 60 Meter hoch und steht 120 Meter höher als der Wasserspiegel der Sambre.
Dadurch ist er von weither sichtbar.

**Ins mittelalterliche
Stadtzentrum integriert
- Valérian**

„Wir haben hier ein Mikroklima. Ich habe Kiwi, Erdbeeren, Trauben... angepflanzt“, erklärt Valérian. Er besitzt drei Gartenflächen, von insgesamt 6,2 Ar, das sind 620 Quadratmeter. Sie sind in Terrassenform angelegt. Jede Stufe ist mit Bodendeckern bepflanzt (Walderdbeeren, Brennesseln, Klee usw..). Den Gemüsegarten hat er auf einem viereckigen Hügel angelegt. Valérian versteht sich gut mit seinen Nachbarn. „Angesichts der Beschaffenheit unserer Gärten hier helfen wir uns gegenseitig auf den Parzellen. Ich mähe zum Beispiel den Rasen meines Nachbarn. Einem anderen, den ich regelmäßig besuche, habe ich Bienenstöcke gebaut. Schon als Kind träumte Valérian davon, in dieser Straße ein Haus zu bewohnen, denn es ist eine der letzten, die einen hängenden Garten haben, ohne an der Grand'Rue zu liegen.
„Ich bin sehr nah am Geschehen. Ich höre die Trommeln beim napoleonischen Marsch, ich höre die Kinder kreischend mit ihren Fahrrädern die kleinen Straßen hinunter sausen und das Gelächter bei der Traubenlese auf dem Weingut
„Le Clos des Zouaves...“

DIE THUDINIENS UND IHRE STADT, EINE GRANDIOSE LIEBESGESCHICHTE



Seefest sein im **Schifferquartier** – Jocelyne

„Wenn ich heimkomme in mein Viertel, nehme ich die Pflasterstraße. Ich fühle mich wie in einer anderen Welt. „Das hier ist etwas Besonderes“, sagt die 60-Jährige. Ihr Haus steht am Ufer der Sambre, im Schifferviertel. Die Häuser sind klein und bunt und mit zahlreichen Marineaccessoires dekoriert: Alte Schilder mit Schiffsnamen, Anker, Ankerketten usw... „Mein Großvater war Flussschiffer, mein Vater auch... Meine Mutter mochte keine Schiffe, darum sind wir in Thuin geblieben.“ Sie fügt hinzu: „Mein Vater erzählte mir, er habe als Kind in einer anderen Welt gelebt. Er war rund um die Uhr bei seiner Familie auf dem Schiff, und die reiste nach Lust und Laune – wann und wohin es ihr gefiel.“ Die ehemalige Cafébetreiberin redet oft und gern mit den alten Schiffern, die in den Nachbarhäusern wohnen. Es ein Universum von Nomaden, gesteuert durch die Flüsse, die man dank der Erzählungen der Alten entdeckt.“



Folgen Sie dem **Kunstparcours auf mittelalterlichem Boden!**

Entdecken Sie bei einem Spaziergang durch die Stadt Kunstwerke, integriert in das mittelalterliche Stadtbild. Für ihre Werke haben die Künstler sich vom Kulturerbe, der Architektur oder der Umgebung an den Ausstellungsorten inspirieren lassen. Bummeln Sie durch die Gärten, am Ufer der Sambre oder durch den Wald "Grand Bon Dieu", und entdecken Sie diese erstaunlichen Kunstwerke !

Lokale Produkte genießen

Verkosten Sie lokale Produkte in einem der Bistros in der mittelalterlichen Innenstadt. Sie können als Andenken auch einen lokalen Landwein mit nach Hause nehmen. Das Weingut der ehrenamtlichen V.o.E "Le Clos des Zouaves" finden Sie bei den hängenden Gärten. Dieser milde, natürlich gesüßte Wein wird wenige Kilometer außerhalb der Stadt gekeltert, in Zusammenarbeit mit der Brennerei Biercée, einzigartig in der Region.

WAS SICH HINTER DEN FESTUNGSMAUERN VON WALCOURT VERBIRGT

ANNICK TRÉVIS, MITGLIED DER "PASSEURS DE REMPARTS" LÄSST UNS TEILHABEN AN DER BEDEUTUNG EINER ALTEN FESTUNGSSTADT ANHAND IHRER UMWALLUNGSMAUERN.

Was sagt Ihnen dieses alte Mauerwerk?

„Die Festungsmauern sind Teil eines Ganzen. Dies ist der noch sichtbare historische Teil, doch man muss sich das Gesamte vorstellen. Sie umgaben den befestigten Platz, der von der Basilika Saint-Materne dominiert wird. Außerhalb des Mauerwerks können wir besser die geopolitische Strategie dieser Epoche verstehen, in der Gesamtbetrachtung mit den Zugängen der Straßen, der Stadttore und der Gewässerläufe.“

Und was konkret entdecken wir, wenn wir zwischen den Umwallungen spazieren...

„Sie können noch Spuren einer ehemaligen Kornmühle sehen, einen Wachturm in der Gasse Frère Hugo, befestigte Tore, eine Brücke, die einst für die Zufuhr zur Wassermühle diente... Man übersieht diese historischen Juwelen schnell und läuft einfach daran vorbei, wenn man nicht acht gibt.“

Was empfehlen Sie, damit man diesen Ort noch intensiver erlebt?

„Während der beschriebene Rundgang über die Umwallungsmauern über 2,5 km besser für das Verständnis der historischen Herausforderungen ist, empfehle ich dazu, vor allem durch die Gassen zu flanieren. Sie bieten durchaus Romantik, wenn man hier zu zweit entlang schlendert. Man hat den Eindruck, aus der Zeit gefallen zu sein. Dort wurden zum Beispiel auch Filme und Werbespots gedreht.“

Der Tour Salamandre

Schauen Sie sich Beaumont an, und entdecken Sie den alten Bergfried aus dem 11. Jahrhundert, ein bedeutendes Relikt einer Festung.



UNTERHALTSAME ABENDE IM KLEINEN THEATER ODER EINE RUNDE ÜBER DIE RENNSTRECKE, PHILIPPE DE RIQUET DE CARAMAN-CHIMAY BERICHTET VON SEINEN ERINNERUNGEN AN DIE STADT.

„Für mich bedeutet **Chimay** das Synonym für das Beisammensein der Familie zu Hause [im Schloss]. Wir treffen uns anlässlich der großen Feste wie Weihnachten“, vertraut uns der Prinz an. „In der Tat weckt dieses Haus viele Kindheitserinnerungen. Ich erinnere mich an Tanzabende im kleinen Theater, wo wir Lautsprecher auf die Bühne gestellt hatten und dann tanzten oder an ausgiebige Spiele im Park, hinter dem Haus.“

Gekennzeichnet durch die Rennstrecke und den See von Virelles

Als echter Chimacien erinnert er sich auch an den Rennkurs von Chimay. „Zur damaligen Zeit kamen auch zahlreiche Champions, um auf dem Circuit ihre Runden zu drehen. Es ist der älteste von Belgien. Heute finden hier hauptsächlich Motorradrennen statt, bei denen bis zu 15-16.000 Besucher pro Jahr anwesend sind.“

DER PRINZ VON CHIMAY ERZÄHLT UNS VON CHIMAY



Gut zu wissen:

Gehen Sie auf **Entdeckungstour zum Geheimnis von Chimay**. Im Laufe der Runde durch die Stadt antworten Sie auf **Rätselfragen**, die Sie vom **magischen Gürtel** bekommen.





Teilhaben an einem besonderen Landschafts- und Gastronomie-Erbe

Für ihn lässt sich die Region am besten durch zahlreiche Wanderungen zu Fuß oder mit dem Fahrrad erleben.

„Der Schienenweg, der von meinem Großvater angelegt wurde, ist einer der ersten in Belgien gewesen. Er wurde zum RAVeL-Weg umgestaltet. Es ist eine sehr angenehme Strecke.“

„Unsere Heimat lässt sich auch durch ihre Gastronomie entdecken. Wenn ich im Ausland Fremden unsere Region vorstelle, nehme ich Ihnen gewöhnlich einen Topf mit Escavèche, Bernardins Plätzchen und selbstverständlich ein Trappistenbier von Chimay mit, vor allem, wenn ich in die USA reise. Das Bier hat sich in Texas einen Namen gemacht, das einzige zu sein, das einen Cowboy vom Pferd werfen kann!“



Weit in die Zeit zurück:

Chimay ist bekannt für die Escavèche, in Essig eingelegter Fisch. Die Spanier hatten zu damaliger Zeit dieses Rezept importiert, um den Fisch auf Reisen frisch halten zu können. Die Escavèche wurde in Steintöpfen transportiert. Heute genießt man diese Spezialität aus der Region mit Fritten und/oder einem Bier.



IN DEN KULISSEN DER “SCHÖNSTEN DÖRFER DER WALLONIE“



**NEBEN DEM KRITERIUM DES WOHLGEFÄLLIGEN
AUSSEHENS WIRD EIN DORF VOR ALLEM AUFGRUND
SEINER HARMONISCHEN INTEGRATION IN SEINE
UMGEBUNG AUSGEZEICHNET.**

„Oft ist die Vorstellung von einem hübschen Dorf klischeehaft. Man stellt sich alte Gebäude vor, Blumenarrangements...“, betont Alain Collin, Präsident der Vereinigung Les Plus Beaux Villages de Wallonie (Die Schönsten Dörfer der Wallonie). „Unsere Betrachtungsweise ist eine andere. Wir wollen vor allen Dingen die Identität jedes einzelnen Dorfes wertschätzen, in Abhängigkeit seiner agrargeografischen Bedeutung. Nehmen wir zum Beispiel Vierves-sur-Viroin, das vollends in diesem Tal verankert ist.“

Typisch für die Region

Ein Dorf mit Gütesiegel ist besser als andere geografisch, landschaftlich oder mit der Umgebung verankert. „In Barbençon beispielsweise sollte man der Kirche und den alten Höfen, dem See... Aufmerksamkeit schenken.“

Der gute Tipp:

Schauen Sie wie wichtig der Fluss “Eau Blanche“ ist, der das Dorf Lompret durchfließt. Eine Wanderung durch diese Kulisse gibt Einblick in die Geschlossenheit und Harmonie zwischen ländlichen Gebäuden, Fauna und Flora.

Manche Besucher bleiben in der Auberge du Lac, um sich diese Orte noch näher anzuschauen. „Das verdiente Erbe der Historie dieser 5 Dörfer der Region wird zudem anhand von Erläuterungstafeln dargestellt. Ein altes Foto des Marmorwerks im Dorf Souleme verdeutlicht dieses Metier.“

Lebhafte Traditionen

Zahlreiche Veranstaltungen werden in diesen Dörfern mit der schmückenden Auszeichnung organisiert, insbesondere aufgrund des Einsatzes der Einwohner, die auf ihr Erbe stolz sind. „In Ragnies beispielsweise organisiert man eine romantische Nacht anlässlich der Sommersonnenwende. Sie zieht sehr viele Besucher an.“

CLAIRE BERCKMANS, WISSENSCHAFTLICHE BERATERIN UND MEDIATORIN IM MUSEUM DER KLEINEN FORMATE ZEITGENÖSSISCHER KUNST IN NISMES, NIMMT UNS MIT ZU EINEM ERLEBNIS, DAS AUS DER ZEIT GEFALLEN SCHEINT, MIT EINEM EINFACHEN BLATT PAPIER UND EINEM STIFT.

Worin besteht Erfahrung?

Wir empfehlen zunächst, die Ausstellung zu besuchen – die einzige, die nur Werke akzeptiert, die in einen A4 Umschlag passen – und anschließend, auf eine Wanderung durch den Naturpark des Viroin- Hermeton zu gehen, um Kunst und Landschaft aufzusaugen, sich dabei zu einem Werk inspirieren lassen.

Ich habe keine Beziehung zum Zeichnen. Ist das ein Problem?

Nein, die Erfahrung ist für jedermann zugänglich. Wir gehen durch das Museum auf der Suche nach Werken, die uns Spaß machen, die uns berühren, die uns ansprechen. Es gibt über 4000 Werke von mehr als 75 unterschiedlichen Nationalitäten. Alle Techniken sind hier akzeptiert (Gravur, digital, Aquarell etc.). Mit dieser Vielfalt kommt jeder auf seine Kosten... und erhält Inspiration für sein eigenes Werk.

Dann folgt der Zauber der Kreativität

So, wie die Ausstellung einen inspiriert, die eigenen Sinne öffnet, wird man durch die Natur wandeln und suchen, was einen anspricht. Man kreiert sein eigenes Werk auf einem Blatt Papier. Die Ecke birgt viel inspirierendes, insbesondere die Schlucht Fondry des Chiens. Die Idee dahinter : Warum nicht einmal eine Erfahrung auf unsere Lebensumgebung aus einem anderen Blickwinkel machen und vor allem mit viel Spaß.



Weitere gute Ideen zur Inspiration:

Wir entspannen im Wellnesszentrum des Golden Lakes Hotels, mit seinen Saunen, Hamamms, Jacuzzis, Schwimmbad... für einen Moment 100 % zen und Energie spendend. Man ist überrascht bei einer japanischen Massage oder einer Methode der Pflegeanwendung direkt aus Indien.

MINI-GUIDE ZUM WECKEN SEINER KREATIVITÄT



3 IDEEN, DIE SIE ÜBERZEUGEN WERDEN, EINMAL FOOTGOLF ZU SPIELEN

„Der 'Footgolf' Parcours ist in unserem Klub am beliebtesten“, verdeutlicht Philippe Xhardez, Geschäftsführer des Club de Pro1Golf des Lacs de l'Eau d'Heure. „Das Spielpublikum ist sehr unterschiedlich: Familien, Jugendlichengruppen, Kollegen beim Team Building..., machen ihre Erfahrung und es gefällt ihnen durchweg gut.“

DAMIT ES AUCH IHNEN GEFÄLLT, HABEN WIR HIER EINIGE ANREGUNGEN

1. Der Sport ist für jeden zugänglich, auch für weniger sportlich ambitionierte.

Footgolf spielt man auf einem Golfgelände und das Spiel besteht darin, einen Fußball in ein Cup zu kicken mit möglichst wenig Ballberührungen. „Dabei braucht man nicht dem Ball hinterher zu laufen oder Pässe zu schlagen, es gilt: jeder, auf seine Art.“

2. Man muss kein großer Fußballer oder Fußballliebhaber sein, um dieses Spiel zu mögen.

„Das einzige was an Fußball erinnert, ist die Größe des Balls. Diejenigen, die präziser schießen können, haben einen kleinen Vorteil, aber das beeinflusst das Erlebnis nicht besonders. Was bei den Leuten gut ankommt, ist vor allem die angenehme und lockere Atmosphäre entlang des ganzen Parcours.“

3. Fürs frische Luft tanken in diesem bezaubernden Rahmen spielt die Jahreszeit keine Rolle.

Das Green liegt nahe der Seen des Eau d'Heure, mit einer intensiven Sicht auf die weite Wasserfläche. „Der Parcours ist fast 600 m lang, mit wundervollem Horizont.“



Probieren Sie ein Bier mit einem originellen Brauer

Öffnen Sie die Tür zur **Brauerei d'Erquelinnes** und treffen Sie Alain Brootcoorens, einen der ständigen Bierbrauer an diesem Ort. Er lebt die Leidenschaft für Bier und wird Ihnen eine Menge über die Geschichte der Region sowie über die lokale Folklore erzählen können.

Spazieren Sie durch den Garten der Brauerei, bewundern Sie Hopfenpflanzen (im September bis zu 4 m hoch) und zahlreiche Obstbäume.



ROMANTISCHER SPAZIERGANG IN EINEM MITTE- LALTERLICHEN GARTEN

DIE EHRENAMTLICHEN HELFER IM GARTEN VON FOLCUIN, GELEGEN IN LOBBES, WERDEN BEI IHREN VORHABEN, DIE UMGEBUNG DER ÄLTESTEN KIRCHE BELGIENS ZU GESTALTEN, VOM MITTELALTER INSPIRIERT.

„Seit rund 20 Jahren kümmern wir uns um dieses Gelände, das mit der Zeit zu einer echten Insel des Friedens geworden ist, sowohl für die Einheimischen als auch für Neugierige und Pflanzenspezialisten“, erzählt Gérard Hubert, ehrenamtlicher Mitarbeiter der Vereinigung 'Die Freunde der Stiftskirche Saint-Ursmer von Lobbes'.

Ein (beinahe) spiritueller Ort

Diese rund 20 Naturfreunde haben sich entschieden, sich vom Mittelalter inspirieren zu lassen, um diesen Garten anzulegen. In früheren Zeiten gingen die Gläubigen von der einfachen Gartennutzung dazu über, ihn so zu kultivieren, als führe er ins Paradies.

Der Garten im Schachbrettmuster besteht aus medizinischen Pflanzen, Früchten, Blumen, (Rosen, Lilien ...) und Gemüsebeeten. Im Herzen der Viereckanlage sprudelt eine Fontäne.

Quelle der Inspiration

Der Garten mit rund 10 Ar Fläche zieht viele Menschen an. „Juni-Juli ist in der Tat die schönste Zeit, obwohl jede Jahreszeit ihren eigenen Charme hat. Zu Beginn des Sommers stehen alle Pflanzen in voller Blüte.“



BERUF: FEDERMACHERIN



**EMMANUELLE BÉDUNEAU
KREIERT KUNSTOBJEKTE AUF
BASIS VON FEDERN IN IHREM
KÜNSTLERATELIER IN HAM-
SUR-HEURE. FÜR SIE IST DIESE
KREATIVITÄT EINE ECHE ODE
AN MENSCH UND TIER.**

„Ich versuche, die meisten meiner Federn zusammenzutragen. Manche Vögel tragen bis zu 20.000 Federn. Es genügt, sie einfach aufzusammeln, wenn die Tiere sie verlieren, erzählt sie uns. „Ich arbeite anschließend mit jeder Feder, um ihr ein zweites Leben zu verschaffen.“

Federn im Alltag

Weit entfernt von der Aura des Rascheln und der Karnevalskostüme zeigt uns Emmanuelle die Arbeit mit Federn an Objekten des täglichen Bedarfs. Sie bearbeitet alle Textilbereiche (Kopfbedeckungen, Fliegen, Broschen, Ohrringe...) sowie die Innendekoration (Beleuchtung, Korbwaren...), ein außergewöhnlicher Vorgang in einem immer schon wenig bekannten Metier.

Als Designerin macht sich Emmanuelle vor allem Gedanken, wo ihre Objekte gebraucht werden und von Nutzen sind, durch ihre Form, durch ihr Material. „Am liebsten wäre es mir, wenn meine Kreationen mindestens 150 Jahre alt werden.“

Das Vergnügen des Lebendigen

Emmanuelle benötigt mehrere Stunden und manchmal sogar mehrere Tage für ein Exemplar. Mithilfe einer Federpinzette (ähnlich einer normalen Pinzette) kreiert sie Stücke, von denen manche bis zu 4000 Federn enthalten.

Als sensible Ethnologin ist diese ökonomisch ausgerichtete Künstlerin auf der Suche nach dem Lebendigen in all ihren Kreationen. „Ich habe eine Vase aus Gänsefedern geformt, bei der zuerst die tierische Seite in meinem Ansatz im Vordergrund steht. Ich entwerfe instinktiv.“

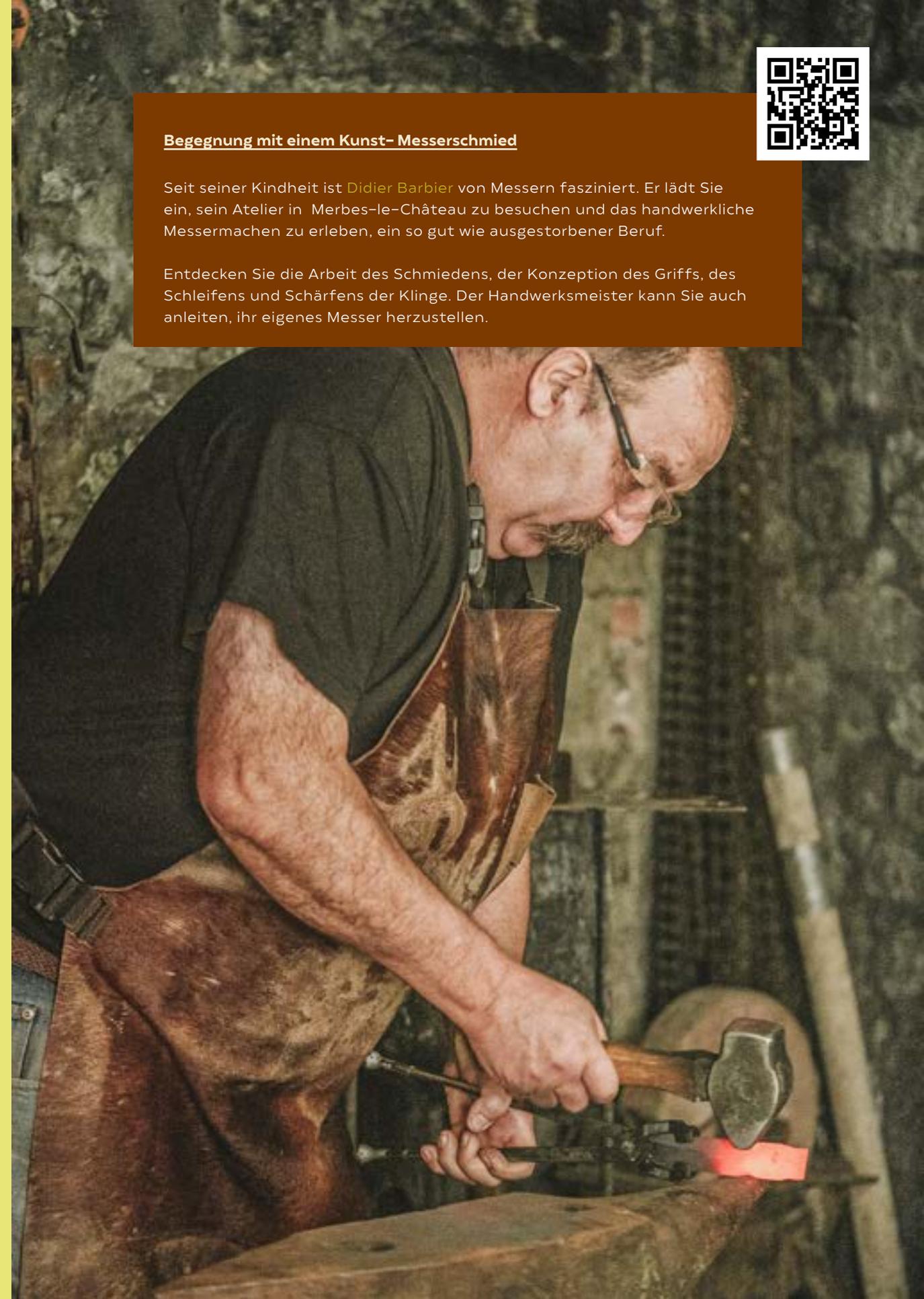
Sie teilt ihre Leidenschaft in Workshops für jedermann.



Begegnung mit einem Kunst- Messerschmied

Seit seiner Kindheit ist **Didier Barbier** von Messern fasziniert. Er lädt Sie ein, sein Atelier in Merbes-le-Château zu besuchen und das handwerkliche Messermachen zu erleben, ein so gut wie ausgestorbener Beruf.

Entdecken Sie die Arbeit des Schmiedens, der Konzeption des Griffs, des Schleifens und Schärfens der Klinge. Der Handwerksmeister kann Sie auch anleiten, ihr eigenes Messer herzustellen.





Entdecken Sie das [Naturreservat von Labuissière](#), das einem breiten Publikum noch eher unbekannt ist. Erleben Sie einen Pfad von mehreren hundert Metern, um ... unbemerkt, Graureiher, Frösche und Tritons zu erspähen.





- Ausflüge mit Freunden ●
- Ausflüge mit der Familie ●
- Ausflüge zu Zweit ●



**GUTE
REISE!**



www.lepaysdeslacs.be



Fremdenverkehrsamt Pays des Lacs

Route de la Plate Taille, 99
6440 Boussu-Les-Walcourt

 +32 71 14 34 83

 info@lepaysdeslacs.be

 [@lepaysdeslacs](https://www.facebook.com/lepaysdeslacs)

 [paysdeslacs](https://www.instagram.com/paysdeslacs)